

583 Ausgangsbasis, dass man akzeptiert wird.
584 //mhm// Und das gleiche ist bei Männern nicht
585 der Fall. Bei Männern reicht es einfach, dass
586 sie Männer sind. (lacht) Also, wie soll ich sagen,
587 das hat jetzt ein Behinderter, gestern ist gerade
588 Behindertensporttag gewesen und das ist ei-
589 gentlich die auffallendste Bemerkung gewesen.
590 Da hat ein Mann geredet oder, und der Mann
591 hat gesagt, wenn ein Mann sich um eine Stelle
592 bewirbt, dann wird ihm schon per se einfach
593 zugesprochen, dass er fähig ist, einen Beruf
594 auszuüben. //mhm// Wenn ein Mann sich als
595 Politiker bewirbt, dann ist klar ein Mann kann
596 Politiker sein. Wenn sich ein Behinderter auf
597 eine Stelle bewirbt, dann ist immer zuerst die
598 Frage, kann der überhaupt berufstätig sein.
599 //mhm// Wenn sich eine Frau als Politikerin be-
600 wirbt, ist genau die gleiche Frage, kann die ü-
601 berhaupt Politik machen. //mhm// Also das was,
602 heute ist schon noch die Situation so, denke
603 ich, dass man einem Mann von sich aus zu-
604 traut, dass er das kann und eine Frau muss das
605 zuerst beweisen. ..
606 V: Ja. .. Und hat es noch andere Sachen gege-
607 ben, die ihnen jetzt, eh, nebst dieser Vorsteher-
608 kandidatur, die ihnen die Bekanntheit hat gege-
609 ben, andere Sachen, die geholfen haben auf
610 ihrem Weg?
611 M: Es ist ganz klar, ohne Partei ohne die Unter-
612 stützung von der „Freien Liste“ und das Mitma-
613 chen in der Partei wäre ich natürlich auch nicht
614 in Landtag gekommen. Und was es ist, ist, es
615 sind immer ganz viele Leute dahinter, die einem
616 Mut machen. Also auch bei der Vorsteherkandi-
617 datur habe ich ein ganz tolles Team aus zwanzig
618 Leuten hinter mir gehabt und es ist faszinier-
619 end gewesen, wie die mich getragen haben.
620 Ah, wie sie einfach, der Glaube von ihnen, dass
621 ich das kann und dass sie alle im Hintergrund
622 gearbeitet haben, weil sie absolut überzeugt
623 bin, gewesen sind, ich kann das, das gibt einem
624 auch ungeheures Selbstvertrauen. //mhm// O-
625 der eben dann die Gespräche mit Leuten, die
626 einem einfach sagen, ja, Andrea, ich traue dir
627 das zu. Oder auch heute ist es noch eine starke
628 Motivation, ehm, dass ich immer wieder positive
629 Rückmeldungen aus der Bevölkerung bekom-
630 me. Und, ehm, man wird dann wie so getragen
631 //mhm// und, und es ist, mir hat einer einmal
632 gesagt, es ist, wie wenn die eine Welle ans Ufer
633 spült. Und diese Wellen sind die vielen Leute,
634 die einen tragen. //mhm// ..
635 V: Hat es auch äussere Umstände gegeben,
636 also, das Wahlsystem oder die Presse oder,
637 andere Sachen, wo sie denken, das hat schon
638 noch, das ist schon noch ein Faktor gewesen,
639 der mir geholfen hat?
640 M: Dort ist, man muss natürlich sagen, dass
641 man, .. ich denke, die „Freie Liste“ einen, einen

642 sehr einen guten Wahlkampf gemacht hat. Der
643 auch natürlich zum Ergebnis, oder, es ist immer,
644 was man klar sehen muss, wenn man an einer
645 Landtagswahl in so einem Gremium ist, oder,
646 dann ist es ja nicht nur die Einzelleistung, dass
647 man gewählt wird. Sondern es ist im Prinzip
648 immer eine Gesamtleistung von einer Partei.
649 Also die Arbeit, die vorher passiert ist, oder, die
650 Arbeit, die ein Paul Vogt im Landtag geleistet
651 hat, die Akzeptanz von der Partei, gerade bei
652 der „Freien Liste“ über, eh, die zwanzig Jahre,
653 die sie sich erworben hat, die hat natürlich dazu
654 beigetragen, oder, ohne die wäre es nicht
655 denkbar gewesen. //mhm// Oder, also, ich den-
656 ke, das muss man genau so sehen. Also es ist
657 einerseits, macht es sicher aus, dass man eben
658 eine gewisse Bekanntheit gehabt hat. Aber an-
659 dererseits ist natürlich die Partei mindestens
660 genauso wichtig. //mhm// Weil nur über die Par-
661 tei wird man portiert. Und die Akzeptanz von der
662 Partei in der Bevölkerung entscheidet am
663 Schluss auch darüber, wieviel Sitze es über-
664 haupt gibt, oder. Also, die „Freie Liste“ hat ja
665 jetzt ein Sitz im Unterland und den habe ich
666 bekommen. Und den habe ich bekommen, weil
667 ich soviel Stimmen aus anderen Parteien, also
668 weil ich sehr häufig auch auf Listen von ande-
669 ren Parteien gestanden bin. ... Aber ... Das ist
670 die interne Rangierung hat das dann am
671 Schluss ausgemacht, dass ich zuvorderst ge-
672 wesen bin. Bei unserer Reihe von Leuten, oder.
673 Aber wenn natürlich die „Freie Liste“ jetzt noch
674 die grössere Akzeptanz hätte und zwei Sitze
675 wären, dann wäre Platz für noch einmal je-
676 mand. Also, das ist untrennbar. ..
677 V: Haben sie auch Hürden erlebt? .. Gerade im
678 speziellen als Frau, wo sie das Gefühl hatten,
679 das hat den Weg in den Landtag erschwert.
680 M: Ja, ganz sicher hat man als Frau Hürden.
681 Die eine Hürde ist eben, das, die Akzeptanz.
682 Die zweite Hürde, die ich, eh, ganz stark sehe,
683 ist, einfach, eh, in den Medien. Dass halt in den
684 Medien doch immer noch die Männer in Vor-
685 dergrund gestellt werden. Das ist bei unseren
686 beiden grossen Landeszeitungen auch zu se-
687 hen. Ich verstehe es immer noch, wenn ich
688 nicht drin bin, oder, weil ich ja Opposition bin.
689 Aber ich habe grosse Mühe damit, wenn nicht
690 einmal die eigenen Frauen auf den Fotos sind.
691 //mhm// Das hat aber auch weitgehend mit der
692 Zurückhaltung von den Frauen zu tun. Wenn ich
693 einfach an einer Veranstaltung bin und in der
694 ersten Reihe sitzen nur Männer und die Frauen
695 setzen sich in die zweite Reihe, dann muss ich
696 halt sagen, ehm, .. eine Frau muss sich dann
697 einfach auch sagen, okay, ich habe jetzt dieses
698 politische Amt übernommen und ich setze mich
699 in die erste Reihe. Weil ich habe mich ja bewor-
700 ben, ich habe es bekommen und dort bin ich